



Sicherheitsdatenblatt



für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 91/155/EWG

Ausgabe-Datum: 18.04.2002

Zuletzt überarbeitet am: 18.07.00

TEROSTAT-SCHNELLSCHAUM (14709N) Seite 1

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: TEROSTAT-SCHNELLSCHAUM
Artikel: 14709N

Hersteller/Vertreiber: Henkel Teroson GmbH
Henkel Teroson Straße 57
69123 Heidelberg

Telefon: (49) 06221-70 40 (Zentrale)
Telefax: (49) 06221-70 46 98

Auskunftgebender Bereich: Technische Koordination (nur bezüglich des Datenblattinhaltes)
Notfallauskunft: (49) 06221-70 42 68 (außerhalb der normalen Arbeitszeit - sonst s.o.)

2. Zusammensetzung / Angaben zu Inhaltsstoffen

Chemische Charakterisierung: Feuchtigkeithärtendes Polyurethan-Prepolymer auf MDI-Basis in Druckbehältern

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Gew. %	Symbol(e)	R-Sätze
101-68-8	4,4-Methylendiphenyldiisocyanat	5-10	Xn	20-36/37/38-42/43
115-10-6	Dimethylether	1-5	F+	12-18
74-98-6	Propan	1-5	F+	12
106-97-8	Butan	1-5	F+	12
106-97-8	Isobutan	1-5	F+	12

3. Mögliche Gefahren

Behälter steht unter Druck. Hochentzündlich. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger, leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration sammeln.
R.36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. R.42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Frischluft. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser spülen. Größere Verschmutzungen vorsichtig mit Tupfer entfernen. Arzt aufsuchen.
Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich waschen (kleine Spritzer können mit Aceton entfernt werden).
Verschlucken: Arzt aufsuchen, symptomatische Behandlung, wenn möglich diese Information oder Produktetikett vorzeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: Brennendes Material mit Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid löschen. Intakte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen oder mit Wasser kühlen, Berstgefahr!

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Auslaufende und undichte Dosen aussondern, leersprühen und vernichten. Entsorgungshinweise beachten.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Für gute Raumbelüftung sorgen.
Lagerung: Kühl lagern. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Lagervorschriften für Aerosole beachten!
Empfohlene Lagertemperatur 5 bis 15 Grad C.

8. Expositionsbegrenzungen und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsbegrenzungen einzelner gefährlicher Bestandteile siehe Toxikologieangaben.
Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung
Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz.
Hautschutz: geeignete Schutzhandschuhe
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit und vor Pausen Hände mit Wasser und Seife waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort wechseln.



Sicherheitsdatenblatt



für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 91/155/EWG

Ausgabe-Datum: 18.04.2002

Zuletzt überarbeitet am: 18.07.00

TEROSTAT-SCHNELLSCHAUM (14709N) Seite 2

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Aerosol
Farbe: beige
Geruch: geruchlos

	Werte	Einheiten	Methoden/Hinweise
Zustandsänderung:			nicht ermittelt
Flammpunkt:	..	°C	
Zündtemperatur:			nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:			nicht ermittelt
Dampfdruck:	(Doseninnendruck)	20 °C 5,0 bar 50 °C 10,0 bar	
Dichte:	bei 20°C	1,190 g/ml	berechnet
Löslichkeit bei 20°C:			unlöslich in Wasser, reagiert mit Feuchtigkeit
pH-Wert:			nicht anwendbar
Viskosität :			nicht anwendbar
Sonstige Angaben:	..		

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.
Gefährliche Reaktionen: Berstgefahr bei Temperaturen über 50 Grad C.

11. Toxikologieangaben

Das Produkt enthält Dimethylether (MAK-Wert 1000 ppm), Propan (MAK-Wert 1000 ppm), Butan (MAK-Wert 1000 ppm), Isobutan (MAK-Wert 1000 ppm) und 4,4-Methylendiphenyldiisocyanat (MAK-Wert 0,005 ppm).
Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bereits sensibilisierte Personen dürfen unter keinen Umständen mit dem Material in Berührung kommen. Siehe einschlägige Literatur zu MDI z.B. Hommel Merkblatt 874.

12. Angaben zur Ökologie

Nicht wassergefährdendes Gemisch gemäß der Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe vom 17.05.1999.

13. Entsorgungshinweise

Entleerte PU-Schaumdosen zur Wiederverwertung im Original-Karton an die PDR-GmbH, 95349 Thurnau, senden (kostenloser Abhol-Service über Tel.: 0800 / 78 36 736 bzw. Fax: 0800 / 78 36 737).
Oder Selbstanlieferung bei jeder Stückgut-Annahmestelle der Deutsche Bahn AG. Einzeldosen bei den kommunalen Sammelstellen abgeben.

14. Transportvorschriften

Die Transportdeklarationen gelten für das Produkt. Kleinmengenregelungen sind nicht berücksichtigt, können jedoch gegebenenfalls in eigener Verantwortung angewendet werden!

IMO/IMDG: AEROSOLS, UN# 1950, class 2, Packing Group II, EmS# 2-13, Mark "AEROSOLS"

ICAO/IATA-DGR: Aerosols, flammable, UN#1950, cl.2.1, pkg-group II, pkg-instr: 203/75kg, 203/150kg, label: Flammable gas

Klasse Ziffer Rand-Nr.

GGVS/ADR/GGVE/RID: 1950 Druckgaspackungen

2 5F 2201

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-Verordnung und der TRG 300:

Andreaskreuz (Xn), gesundheitsschädlich und Flamme (F+), hochentzündlich enthält 4,4-Methylendiphenyldiisocyanat



Sicherheitsdatenblatt



für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß 91/155/EWG

Ausgabe-Datum: 18.04.2002

Zuletzt überarbeitet am: 18.07.00

TEROSTAT-SCHNELLSCHAUM (14709N) Seite 3

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 Grad C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. R.36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. R.42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. S.23 Aerosol nicht einatmen. S.36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. S.28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Kleine Spritzer auf die Haut können auch mit Aceton entfernt werden. S.45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

16. Sonstige Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt wurde nach der letzten Überarbeitung in den folgenden Punkten geändert:

Punkt 2 : gefährliche Inhaltsstoffe

Punkt 3 : mögliche Gefahren

Punkt 11 : Toxikologie

Punkt 15 : Vorschriften